

Technische Information

Bioteströhrchen

LAGERUNGSBEDINGUNGEN UND VERWENDUNGSDAUER

Das Produkt ist ungeöffnet bei unter 15°C (optimal 12-15°C) zu lagern, sowie vor Austrocknung, Licht und Frost zu schützen. Die Bioteströhrchen sind ausschließlich zur sofortigen Verwendung geeignet und müssen insbesondere nach dem Öffnen des Röhrchens sofort eingesetzt werden. Aufgrund von Temperaturschwankungen ist es möglich, dass sich Kondenswasser im Röhrchen ansetzt. Diese sterile Flüssigkeit kann problemlos über das Spülbecken entsorgt werden.

WARNHINWEISE UND VORSICHTSMASSREGELN

Die Testdurchführung muss durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Die Gebrauchsinformation enthält Angaben über die Testmethode. Eine Modifikation oder andere Anwendung muss vom Anwender validiert werden und liegt in dessen Verantwortung.

- Unbeimpfte Nährbodenträger dürfen nicht berührt werden (Kontaminationsgefahr!)
- Die Deckel werden während der Bebrütung zugeschraubt.
- Keimtester sind ein Einweg-Testsystem.

DURCHFÜHRUNG

1. Die Bioteströhrchen können sowohl für Flüssigkeits- als auch für Oberflächenabklatsch-Testungen eingesetzt werden.

a) Oberflächentest

Mit Daumen und Zeigefinger die Lasche am unteren Ende des Trägers gegen die zu testende Oberfläche halten. Mit der anderen Hand am Deckel den Träger über die Testfläche knicken und mit gleichmäßig starkem Druck wenige Sekunden gegen die Testfläche drücken (das Knickgelenk des Agar-Trägers bietet einen zusätzlichen Komfort). Dabei sollte der Träger nicht über die Testfläche rutschen. Den Vorgang mit der zweiten Agarfläche wiederholen. Dabei eine Testfläche wählen, die direkt neben der ersten Testfläche liegt.

b) Flüssigkeitstest

Den Nährbodenträger 5-10 Sekunden in die Probe eintauchen, so dass beide Seiten voll befeuchtet werden. Bei Vorliegen nur geringer Mengen an Probe werden beide Nährbodenseiten sorgfältig und gleichmäßig mit der Probe übergossen. Überschüssige Flüssigkeit vom Nährbodenträger abtropfen lassen, ggf. auf sauberes Filterpapier tupfen. Die Nährböden dürfen nicht mit den Fingern berührt werden.

2. Nährbodenträger in das Röhrchen zurückstecken und zuschrauben.
3. Die Inkubation erfolgt im Brutschrank bei 30 °C. Auf dem CASO Agar (1. Seite) kann das Resultat nach 24-48 Stunden, beim Bengalrot-Chloramphenicol-Agar (R) (2. Seite) erst nach 5–7 Tagen abgelesen werden.
4. Nach der Inkubation die Koloniedichte auf den Agarflächen mit dem Auswertungstableau vergleichen. Dazu die Nährbodenträger aus dem Röhrchen nehmen. Sollte die Organismendichte den Faktor 10^7 KBE/ml überschreiten, muss die Probe verdünnt und neu getestet werden. Der Verdünnungsfaktor ist bei der Auswertung entsprechend zu berücksichtigen.

Technische Information

VERFAHRENSBEGRENZUNG

Die untere Nachweisgrenze der Keimindikatoren für Bakterien und Hefen liegt bei ca. 100 KBE/ml; für Schimmelpilze bei ca. 10 KBE/ml. Wenn keine Kolonien auf dem Nährbodenträger gewachsen sind, so bedeutet dies, dass die Keimkonzentration unterhalb der Nachweisgrenze liegt. Die Grenzwerte der Keimbelastung sind abhängig vom Untersuchungsmaterial und den spezifischen Anforderungen an dieses Material. Zur Differenzierung von Mikroorganismen sollte ein Fachmann hinzugezogen werden.

ZUSÄTZLICH BENÖTIGTE MATERIALIEN

Übliche Laborausrüstung, Brutschrank, Desinfektionsmittel.

AUSWERTUNG

Die Keimindikatoren für Flüssigkeiten erlauben eine semiquantitative Bestimmung der koloniebildenden Einheiten (= KBE) pro ml der zu untersuchenden Flüssigkeit. Dazu können die mit Kolonien bewachsenen Nährmedien nach der Bebrütung mit den Abbildungen des Auswerteblasses unten verglichen werden.

Zur Ergebnisauswertung wird das Koloniewachstum bebrüteter Proben auf jeder Agarseite mit den Bildern des Auswertungstableaus verglichen. Das Vergleichsbild, welches der Koloniedichte des Agar-Trägers am nächsten kommt, wird als Ergebnis festgehalten.

CASO-Agar mit TTC:

Die gewachsenen Kolonien zählen, um die aerobe Gesamtkeimzahl (GKZ =TVC) zu erhalten.

Bengalrot-Chloramphenicol-Agar (R):

Die gewachsenen Kolonien zählen, um die Belastung mit Hefen- und Schimmelpilzen (Hefekolonien erscheinen rot-pinkfarben) zu bestimmen.

ENTSORGUNG

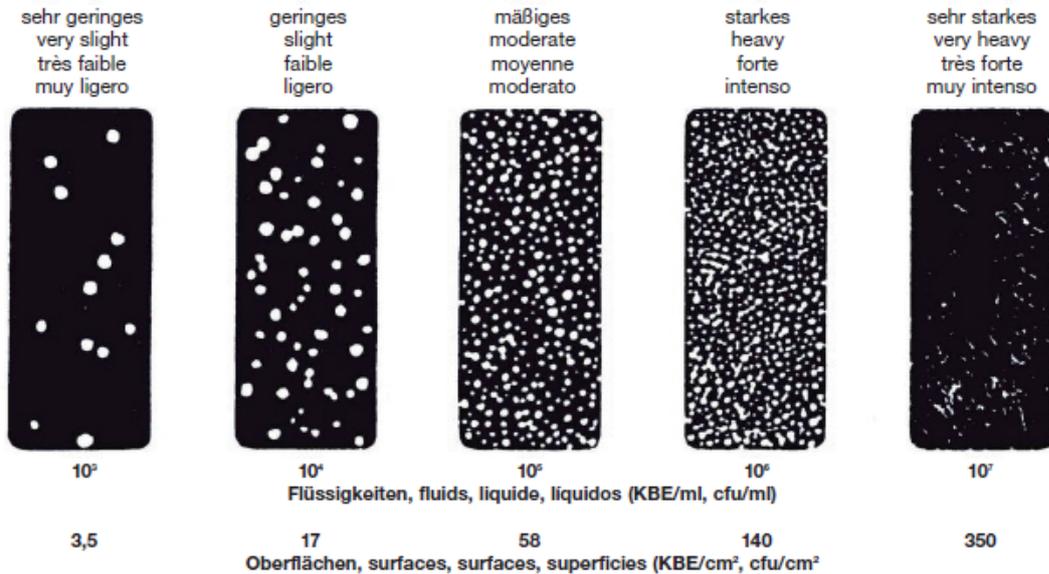
Bewachsene Keimtester müssen nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden (z.B. 20 Minuten bei 121°C autoklavieren, desinfizieren, verbrennen usw.).

Technische Information

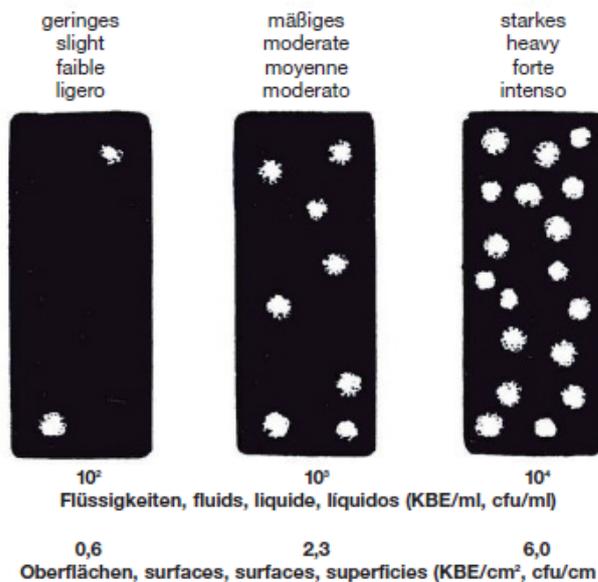
AUSWERTEBLATT

Die Anzahl der Kolonien auf dem Agar korreliert direkt mit der Anzahl der Mikroorganismen in der Probe.

Bakterien/Hefen, Bacteria/Yeasts, Bactéries/Levures, Bacterias/Lavaduras



Schimmelpilze/Moulds/Moisissures/Mohos



Information

Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben basieren auf den uns bekannten Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten. Generell kann jedoch aus diesen Daten keine Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden. Wir behalten uns Änderungen an dem Produkt vor, wenn diese durch Gesetzgebung oder Rohstoffwegfall notwendig sind.